



## Was haben Schildkröten und das Gesundheits- und Sozialsystem gemeinsam?

Information zum Mentoring-Programm 2010/11  
des Club Alpbach Medica

### Schildkröten beamen

Bewegen sich Schildkröten am Festland, auf festem Boden, scheint ihr Vorwärtkommen beschwerlich und langsam. Ähnlich ist es mit der Weiterentwicklung in den Gesundheits- und Sozialsystemen Europas.

Bewegen sich die Schildkröten in den Weltmeeren - verändert sich die Umgebung, die Bedingungen - so tun sie dies mit Eleganz, Leichtigkeit und hoher Dynamik.

Heute jagt ein Paradigmenwechsel den anderen in den Gesundheits- und Sozialsystemen in Europa: neue Bildungsstrukturen und Health Professionen erweitern das facettenreiche Bild dieser Systeme, Demographie, Strukturwandel, Prozessoptimierung, Produktinnovationen, eHealth, Globalisierung, Streben nach Qualität und Finanzierbarkeit uvm.

Es ändert sich dermaßen viel und gleichzeitig, als ob Prof. Zeilingers Anstrengungen, das Beamen vom Labor in unser aller Alltag zu integrieren schon Realität wären.

Doch, STOP! Wer soll das alles umsetzen? Einige der erfahrenen, älteren Generation sehen dem wohlverdienten Ruhestand entgegen und verlassen diese Systeme. Anders sozialisierte, junge Generationen drängen darauf, ihr Gelerntes einzubringen und umzusetzen.

Es braucht begeisterte Visionäre und Pioniere, die willens sind, ihre Potenziale in den Dienst dieser Systeme zu stellen, sich über einen „nine-to-five“-Job hinaus für Implementierung und Umsetzung zu engagieren, ihren Esprit, Elan achtsam und mit Respekt dafür einzusetzen – und es braucht auch Vertrauen, Einbindung und Wertschätzung von Seiten der bisher Agierenden sowie eine gemeinsam entwickelte Dialog-Kultur.

### Dialog-Kultur als Schlüssel

Es braucht Verständnis für die verschiedenen Perspektiven, Interesse an Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit.

Es braucht Wissen, worauf die Gesundheits- und Sozialsysteme in Europas Regionen gründen und wohin sie sich mit zunehmender Dynamik und Komplexität entwickeln. Was sind beeinflussende Faktoren? Was tut sich hinter den Kulissen? Welche Innovationen werden benötigt? Welche werden bereits umgesetzt?

Für diesen Perspektiven-Austausch, Management von Wissen braucht es Vertrauen bildende Maßnahmen - den Generations- wie Hierarchieübergreifenden Dialog. Doch ein Gelingen dieser Dialoge erfordert Interesse, Zeit, Raum und das gemeinsame Entwickeln einer Dialog-Kultur als Basis für Systeme mit Zukunft in Europas Regionen. Dafür steht der Club Alpbach Medica.



## Der Club Alpbach Medica

Der Club Alpbach Medica setzt sich mit seinen Kooperations-Partnern und –Organisationen für den Paradigmenwechsel und eine konstruktive Weiterentwicklung der Gesundheits- und Sozialsysteme in Europas Regionen ein. Dieser gemeinnützige Verein wird von ehemaligen Mentees der vergangenen 5 Mentoring-Jahrgänge ehrenamtlich geführt.

Der Club Alpbach Medica versteht sich auch als Pilot-Organisation für zeitgemäße Personal- wie Organisationsentwicklung, Führungsansätze, Management- wie eKommunikationstools.

## Das Mentoring-Programm

Zur Entwicklung einer Generations- wie Hierarchie-übergreifenden Dialog-Kultur und somit als Basis für die Weiterentwicklung der Gesundheits- und Sozialsysteme in Europas Regionen unterstützt der Club Alpbach Medica Talente mit Interesse, Engagement und Zugang zum Gesundheits- und Sozialsystem und begleitet diese vom Talent zum High Potential bis hin zum High Performer.

Im Form eines einjährigen, überregionalen, interdisziplinären wie interprofessionellen Mentoring-Programms fördert der Club Alpbach Medica gemeinsam mit seinen Kooperationspartnerorganisationen jedes Jahr 30 junge Talente im Alter von 18 bis zum vollendeten 35. Lebensjahr.

## Was bietet Ihnen der Club Alpbach Medica?

Das Mentoring-Programm ermutigt nicht nur zu den eigenen beruflichen Wegen, sondern lädt die Mentees auch zum Mitgestalten sowohl im Club Alpbach Medica und in den Gesundheits- und Sozialsystemen in Europas Regionen ein.

Im Rahmen des europaweit einzigartigen Mentoring-Programms kann jede/r Mentee ihre/seine Potenziale entfalten, seine/ihre fachlichen Zugänge einbringen und die eigenen Stärken wie Schwächen näher kennen lernen.

Bausteine des Mentoring-Programms sind ein Stipendium für das Europäische Forum Alpbach, Workshops unter anderem in den Bereichen Moderation von wissenschaftlichen Veranstaltungen und systemisches Prozess-Projekt-ProgrammManagement, die Kamingespräche und eine Fülle von Club-Dialogen mit anerkannten, hochkarätigen Schlüsselpersonen aus dem Gesundheits- und Sozialsystem, sowie die Einladung zu aktivem Engagement im Rahmen von Public Health-Projekten.

Sie haben Freude am Dialog und am aktiven Mitgestalten? Sie sind Interessiert an der Mitentwicklung der Dialog-Kultur und bereit sich in einem interprofessionellen und interdisziplinären Umfeld in anderen zu spiegeln, sich mit ihren Stärken und Schwächen zu reflektieren und weiterzuentwickeln?

Dann haben Sie Mut zu sich selbst! Bewerben sie sich für das einjährige, überregionale und interprofessionelle Mentoring-Programm des Club Alpbach Medica!

**Die Bewerbung startet am 19.01.2010 und endet am 13.04.2010 (um 22:00 Uhr).**

Information zum Stipendium für das Mentoring-Programm 2010/11 sowie zu den erforderlichen Bewerbungsunterlagen finden Sie auf [www.club-alpbach-medica.at](http://www.club-alpbach-medica.at).

Kontakt: [dialog@club-alpbach-medica.at](mailto:dialog@club-alpbach-medica.at)

